

Wohin dein Weg dich führt

Das letzte Kapitel ist am laden (33)

Von Vas

Kapitel 9: Kakashis gebrochenes Herz Teil 1

Vor zwei Wochen, als Sakura noch in Suna wohnte.

Lustlos lag die rosahaarige in ihrem Bett und fühlte sich so elend wie selten zuvor. Neben ihrem Bett stand ein Eimer, in den sie sich schon einmal entleert hatte. Am Tag zuvor hatte Sakura zusammen mit den Sabakunos ein neues Lokal ausprobiert. Sakura war sich sicher, wenn sie aus ihrem Bett kam, würde sie in das Lokal gehen und den Besitzer verklagen. Noch im Halbschlaf hatte Sakura die Diagnose einer Lebensmittelvergiftung erstellt. Ungewöhnlich daran war das ihre Brüste schmerzten, anscheinend größer waren und extrem schmerzempfindlich. Sakura zog ihr Top aus und besah sich ihre Brüste genauer. Um ihre Nippel waren braune Ringe entstanden.

"Interessant.", murmelte die junge Kunoichi, kämpfte sich aus dem Bett und übergab sich noch einmal, woraufhin die Übelkeit verschwand. Rika, die zu Besuch gekommen war, steckte ihren Kopf durch den Türspalt.

"Hattest du gestern noch einen schönen Abend?", fragte Rika und Sakura zog sich ihr Top wieder an.

"Ja, mir ist nur ein wenig elend und dabei müsste ich heute einen Bericht schreiben.", sagte sie und verzog ihr Gesicht.

"Was ist denn jetzt?"

"Ach mein Busen ist nur empfindlich."

"Wie empfindlich?"

"Einfach empfindlich, sie tun weh."

"Was für ein Schmerz?"

"Sie tun weh, hörst du mir nicht zu?"

"Doch und was sonst noch?", fragte Rika weiter.

"Wie, was sonst noch?"

"Tun dir dein Busen nur weh?"

"Naja ich hab da auch noch so braune Kreise und seit ein paar Tagen ist mir immer so elend. Vorgestern dachte ich, ich hätte die Grippe."

Rika nickte nur grinsend und ging in die Küche.

"Was soll denn dieses Grinsen bedeuten?"

"Sakura die Sache ist doch offensichtlich."

"Vergiss es, Oma. Ich bin nicht schwanger."

"Du kannst sagen was du willst aber braune Ringe, um die Brustwarzen sind ein sicheres Anzeichen. Du solltest einen Test machen."

Sakura saß auf dem Fußboden ihres Badezimmers und starrte auf die Uhr. 3 Minuten konnten einem wie eine Ewigkeit vorkommen. Sakura hatte alle Gedanken beiseite geschoben und als die drei Minuten vorbei waren drehte sie das Stäbchen um und sah sich das Ergebnis emotionslos an. Sie hatte die fetteste blaue Linie aller Zeiten vor sich und atmete einmal tief ein und wieder aus.

"Schwanger.", murmelte Sakura und musste unwillkürlich an Kakashi denken, mit dem sie mehr als ein Jahr lang versucht hatte ein Kind zu bekommen. Und kaum war sie geschieden machte es peng und sie war schwanger.

"Und?"

"Schwanger."

"Ich wusste es sogar noch vor dir und du willst ein Medic-Nin sein?!"

"Kein Kommentar."

"Und wer ist der Vater?"

"Das ist mein Geheimnis."

Kakashi spazierte durch die Straßen und entdeckte Sakura, die schwer damit beschäftigt ihre Einkäufe zu tragen. Allerdings hatte sie vergessen das sie nicht so schwer tragen durfte. Angestrengt versuchte sie nun einen billigen Korb mit Rädern zu kaufen, doch der Verkäufer wollte mit dem Preis einfach nicht runter gehen.

"Kann ich helfen?", fragte er und sah darin seine Chance den ersten Schritt zu tun um wieder ein wichtiger Teil ins Sakuras Leben zu werden.

"Ich versuche gerade zu verhandeln, aber der Herr will einfach nicht mit dem Preis runter gehen."

"Du hast aber auch viel gekauft. Soll ich die Sachen für dich tragen?"

"Würdest du das wirklich tun? Ich danke dir, Kakashi.", sagte Sakura und Kakashi nahm ihr die Tüten ab.

"Seit wann ernährst du dich denn so gesund?"

"Sinneswandel. Ich muss auf meine Linie achten.", sagte Sakura zum Spaß und sah an sich hinab. Tatsächlich hatte sie schon einen kleinen Bauch bekommen und bald konnte man deutlich sehen das sie ein Kind bekam.

"Du brauchst die Einkäufe wirklich nicht einräumen.", rief Sakura und hörte sich ihre verpassten Anrufe an.

"Hallo, Sakura schade das du nicht da bist. Ich habe gestern ein paar Babysachen raus gesucht die du gerne haben kannst. Ruf mich einfach nachher an, bis dann Tenten." Sakura drehte sich lächelnd um. Doch dann stockte ihr der Atem. Kakashi stand in der Tür und hatte alles mit angehört.

"Du bist schwanger?", fragte er und Sakura nickte. So sollte er nicht von ihrer Schwangerschaft erfahren.

"Das Baby ist nicht von dir.", sagte sie mit gesenkten Blick und erinnerte sich an die Nacht, nach ihrer Scheidung. Auf dem Weg nach Hause war Sakura noch einmal Kakashi begegnet, der sich entschieden hatte erst am nächsten morgen aufzubrechen. Beide hatten etwas zu viel über den Durst getrunken und landeten bei Sakura an der Wand. In dieser Nacht entstand Sakuras und Kakashis Baby. Und obwohl sich Sakura auf das Baby freute wollte sie Kakashi nicht sagen das es von ihm war. Sie wollte ihm einfach keine Hoffnungen machen.

"Von wem ist es denn dann?"

"Das geht dich nichts an." Wütend verließ Kakashi die Wohnung und lief ziellos durch die Straßen. Gerade als er gedacht hatte das sich ihm eine Tür zurück in Sakuras Leben

geöffnet hatte knallte sie die Tür wieder zu. Er konnte es einfach nicht glauben. Erst schlief sie mit ihm und dann mit jemand anderes von dem sie nun ein Kind erwartete. Es tat so unglaublich weh das leuchten in ihren Augen zu sehen und zu wissen das es nicht wegen ihm war.

"Kakashi? Alles klar?"

"Oh hallo Kurenai. Ich hab dich gar nicht gesehen."

"Das hab ich bemerkt. Was ist denn los?"

"Sakura ist schwanger und das nicht von mir."

"Okay. Bitte der reihe nach."

"Als ich in Suna war, wegen der Scheidung, haben Sakura und ich miteinander geschlafen. Vor ein paar Minuten habe ich erfahren das sie schwanger ist. Nur ist das Baby nicht von mir. Sie hat dann noch mit einem anderen geschlafen."

"Ihr seit geschieden, Kakashi. Sie kann schlafen mit wem sie will."

"Das ändert aber nichts daran das ich sie noch immer liebe und mich für einen Moment auf das Baby gefreut hatte. Ich hatte gedacht das wir wieder zusammen kommen und unser Kind gemeinsam aufziehen und dann sagt sie mir das ich nicht der Vater bin."

"Bist du dir sicher das sie dich auch noch liebt? Du hast sie über Wochen hinweg betrogen."

"Ich weiß und es tut mir verdammt leid... Das spielt jetzt aber auch keine Rolle mehr. Sie bekommt ein Kind von einem anderen Mann und ich muss mich wohl oder übel damit abfinden das ich Sakura für immer verloren habe."

Sakura stand am Fenster und dachte darüber nach was sie getan hatte. Für einen Moment hatte gesehen das sich Kakashi über ihre Schwangerschaft gefreut hatte. Er hatte sich auf das Kind gefreut. Hätte sie ihm die Wahrheit sagen sollen? Hätte sie ihm sagen sollen, dass das Kind von ihm ist? Aber was würde das ändern?

Gewiss war Kakashi ihre richtige große Liebe und er wird immer einen ganz besonderen Platz in ihrem Herzen haben. Aber das ändert nichts daran das sie Zweifel hatte. Die Nacht mit ihm war für Sakura kein Fehler und erst recht nicht das Baby. Ganz im Gegenteil. Als sie Kakashi an jenem Abend noch einmal sah hatte sie ein kribbeln im Bauch gespürt und sie wollte mit ihm schlafen. Doch die Situation ist so verdammt verfahren.

Seufzend kuschelte sich Sakura auf das Sofa und dachte an das Baby in ihrem Bauch. Vielleicht würde es nie erfahren wer sein Vater ist und umgekehrt.

Ich entschuldige mich jetzt schon dafür das es im nächsten Kapitel wieder einen Zeitsprung geben wird. Um genau zu sein sechs Monate. Kapitel 10 trägt dann den Titel "Kakashis gebrochenes Herz Teil 2".